

Ein Klangvirtuose im Schwimmbad Appenzell

Vor dem Auftritt von Enrico Lenzin: Hauptversammlung des Kulturvereins 3 Eidgenossen inklusive Neuwahlen

Der angenehm warme Sommerabend am vergangenen Mittwoch hat den idealen Rahmen für die Hauptversammlung des Kulturvereins 3 Eidgenossen und das anschliessende Open-Air-Konzert in der Appenzeller Badi geboten.

(Mitg.) Vereinspräsident Dominik Ebner begrüsst eine eher kleine Zahl von Mitgliedern und ging in seinem Jahresbericht auf die durchwegs gut besuchten Kleinkunstveranstaltungen der Saison 2023/24 ein. Ganz herzlich bedankte er sich bei allen Kunstschaffenden, Mitgliedern und Gästen, die monatlich zu solch vielseitigen, unterhaltsamen und inspirierenden Abenden in der Braustube von Appenzell beitragen. Nach der einstimmigen Genehmigung von Rechnung und Budget standen Neuwahlen an: Ersatz gefunden werden musste für Kassier Cyrill Keller, die Reservationsverantwortliche Katrin Keller und den Revisor Christian Dobler, deren langjähriges Wirken gebührend verdankt wurde. Sie wurden durch Rolf Jacober, Noemi Jacober und Cyrill Keller ersetzt.

Konzert mit Enrico Lenzin

Nach dem Apéro für die Mitglieder des Kulturvereins 3 Eidgenossen wurde es Zeit für das angesagte Konzert mit dem Rheintaler Perkussionisten und Alphornbläser Enrico Lenzin. Vor fünf Jahren

hatte der ehemalige Schlagzeuglehrer an der Musikschule Appenzell die Schultätigkeit aufgegeben. Seither tourt er mit einem Sammelsurium von Klangobjekten von Konzert zu Konzert. Im intimen Rahmen der Appenzeller Badi begeisterte er das Publikum mit Klangcollagen, die er mit seinem aus «Milchtaasen» und Kuhglocken aufgebauten Schlagzeug, seinen zwei Alphörnern und weiteren möglichen und unmöglichen Gegenständen bis hin zu Quietsch-Tieren hervorzauberte. Ob traditionell oder groovig modern, in seinen Stücken, die er meisterhaft mit einem Sechsfach-Loopergerät zu Orchesterklängen erweiterte, erwies er sich als wahrer Klangkünstler. Wie er Alltagsgegenstände wie ein Nähkästchen oder eine Grünguttonne akustisch bearbeitete, war einfach genial. Dazu entpuppte er sich auch noch als veritabler Steptänzer und einfühlsamer Hang-Spieler. Das Publikum dankte es mit grossem Applaus.

Ausblick

Der Kulturverein 3 Eidgenossen möchte sich bei den Verantwortlichen der Appenzeller Badi herzlich für die Unterstützung bedanken. Ein grosser Dank gebührt auch der Brauerei Locher für das Gastrecht im «Brauquöll». Die nächsten Gäste sind: am 27. September Bergsteiger Peter Diener, am 25. Oktober die Musikkabarettgruppe Smiling Toasters und am 22. November die Kabarettistin Reena Krishnaraja.



Einfallreich und vielseitig: Der Rheintaler Perkussionist und Alphornbläser Enrico Lenzin gab seine Klangkunst in der Badi zum Besten. (Bild: zVg)